

Pressedienst Redaktion

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

www.pferdesport-bw.de

1. Mai 2017

Seite 1



Redaktion: Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de
www.stellberger.de

Herausgeber:
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße ½, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

IM PORTRAIT	4
Goldenes Reitabzeichen für Timo Kemmerer.....	4
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER	6
54. Maimarkt-Turnier im MVV-Reitstadion Mannheim	6
Ulm-Wiblingen: Württembergische Team-Meisterschaft Voltigieren	7
Internationale Marbacher Vielseitigkeit 2017.....	8
Bad Schussenried: Springen, Dressur bis Klasse S und Vierspanner-Derby	10
Böblingen: Dressurturnier mit Grand Prix	11
Ludwigsburg-Monrepos: Siebenmal Klasse S mit Grand Prix.....	11
Heidenheim-Aufhausen: Dressur bis Klasse S**, Qualifikation Bundeschampionat.....	12
Ladenburg: Dressurturnier mit Burgpokal, Pony Master und Landesjugendcup	12
Schwaigern: Süddt. Meisterschaften Voltigieren, Sichtung Dt. Jugendmeisterschaft.....	12
Brachfeld: TREC-Wettbewerb	13
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	14
SPRINGEN/DRESSUR.....	14
VIELSEITIGKEIT.....	15
FAHREN	15
VIERKAMPF	15
VOLTIGIEREN.....	15
NACHGEREICHT	17
Johannes Heil und Kim-Leonie Kiechle in Kreuth erfolgreich.....	17
Lea-Sophia Gut kam mit dem deutschen Jugendteam in Frankreich auf Platz vier	17
Moritz Treffinger gewann Pony-Kür.....	17
Dieter Höfs und die Kiefers fuhren in Italien erfolgreich	17
Annekatri Schmitt schlug sich beachtlich	18
Sabrina Arnold beim Distanzturnier in Frankreich Vierte	18
Nicole Isser startete mit Erfolg in die neue Saison	18
Isabelle Steidle gewann in Österreich Grand Prix	18
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	19
Delegiertentag des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg.....	19
Baden-Württembergische Meisterschaften der Junioren und Jungen Reiter	22
Keine Anerkennung von PETA im Rahmen der Verbandsklage im Tierschutz.....	22
NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG	23
Die Stärken meines Pferdes verbessern, an den Schwächen arbeiten.....	23
NACHRICHTEN AUS MARBACH	24
Jubiläum „200 Jahre Weil-Marbacher Vollblutaraberzucht (1817-2017)“	24
Persönliche Mitglieder der FN laden nach Marbach ein.....	26
WANDERN ZU PFERDE	27
Sternritt und Sternfahrt nach Kißlegg-Oberriedgarten.....	27
REZENSIONS-TIPPS	28
Das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen – Gutes Reiten kann man lernen	28
Springausbildung für Reiter und Pferd – Der Weg zum erfolgreichen Parcoursreiten.....	29
TV - SERVICE PFERDESPORT	30
NAMEN SIND NACHRICHTEN	32
Gerhard Ziegler wird 65	32

SERVICE	33
Archiv im PRESSEDIENST	33
IMPRESSUM	33

Zum Geleit

Dein Pferd ist ein Spiegel Deiner Seele.
Manchmal wird Dir nicht gefallen,
was Du siehst,
manchmal aber doch.

Buck Brannaman
Pferdeflüsterer aus USA

IM PORTRAIT

Goldenes Reitabzeichen für Timo Kemmerer

Oberhausen-Rheinhausen. „Wenn es läuft, dann läuft es!“ so etwa könnte man Timo Kemmerers augenblickliche Stimmung ein wenig scherzhaft bezeichnen: Gerade rechtzeitig zur Geburt seines Sohnes Paul vor wenigen Wochen kam für den erfolgreichen Dressurreiter noch eine Auszeichnung hinzu, die in der Reiterwelt ebenso einmalig ist, wie die Geburt eines Kindes: Einmalig ist nämlich das Goldene Reitabzeichen, das erfolgreichen Reitern für zehn Siege in Klasse S verliehen wird, darunter mindestens ein Sieg in Klasse S** oder höherklassige Platzierungen und Siege. Timo Kemmerer, für den Reit-, Fahr- und Pferdezuchtverein Wiesental e.V. startend, kann mit seiner Stute *Sunny Girl* ein Erfolgskonto vorweisen, das ihm so rasch keiner nachmacht. Für das Goldene Reitabzeichen zählte er gegenüber der FN einen Sieg in Klasse S* in Mannheim-Neckarau auf und neun Platzierungen in Klasse S***: je zwei zweite Plätze in Aulendorf und Mannheim, zwei dritte Plätze in Böblingen und Ludwigsburg-Monrepos, vier vierte Plätze in Mainz, Ludwigsburg, Linkenheim und Walldorf sowie einen fünften Platz in Heroldsberg bei Nürnberg. All das schaffte der 33jährige Reiter in nur fünf Jahren, nämlich von 2012 bis 2016. Ein Wermutstropfen mischt sich allerdings an dieser Stelle ein. Kemmerer berichtet gegenüber dem PRESSEDIENST: „Da meine Stute *Sunny Girl* verletzt ist, soll sie ihre Qualitäten künftig vielen Fohlen weitergeben. Zu gerne möchte ich wieder ein Pferd in den „großen Sport“ bringen, natürlich ein selbst gezogenes.“ Mit *Sunny Girl* von *Samico*, dem erfolgreichsten Scheck-Hengst im Dressursport und *Rodgau* (Muttervater), hat er einst eine Art Glücksgriff getan, erzählt Timo Kemmerer: „Der Weg zum Goldenen Reitabzeichen war mir mit diesem Pferd nicht vorgezeichnet, als ich *Sunny Girl* als sechsjährige Stute übernommen habe. Vielmehr glaubte in meinen Reiterkreisen niemand mehr an das Pferd, das immer wieder stieg, wenig Leistungsbereitschaft zeigte und einfach „sauer“ war, wie wir Reiter sagen.“ Und ein wenig stolz fügt der gelernte Bankfachwirt und heutige Inhaber einer Versicherungsagentur hinzu:

„Genau das Gegenteil war der Fall, nachdem wir zusammengefunden haben! *Sunny Girl* wollte immer fleißig mitarbeiten, eifrig lernen. Gleichwohl war sie nie ein einfaches Pferd, doch ihre Eigenheiten konnte ich gut abfangen. Das alles hat sie mir gelohnt mit schönen Erfolgen.“ Unter diesen Erfolgen sind zum Beispiel die Teilnahme am Finale des IWEST-Dressur Cups in der Schleyer-Halle in Stuttgart besonders wichtig und der zweite Platz in einer S***-Dressur beim Mannheimer Maimarkt-Turnier 2014. Allerdings kann Timo Kemmerer auch aus früheren Jahren schöne Erfolge vorweisen, z.B. gewann er 2011 die Nordbadische Meisterschaft sowie als Junior und Junger Reiter mehrere Titel bei den Meisterschaften seines heimatlichen Reiterrings.

Woher kommen die „Reitergene“ bei Timo Kemmerer? „Ich stamme mütterlicherseits aus einer landwirtschaftlich geprägten Familie. Mein Großvater hielt Pferde und meine Mutter Irene Kemmerer war eine erfolgreiche Dressurreiterin bis Klasse S.“ Es blieb nicht aus, dass Timo Kemmerer schon mit vier Jahren aufs Pferd sitzen durfte. Von da an entwickelte sich das Reiterleben, zu dem auch Vater Klaus Kemmerer beitrug. Der Automobilkaufmann ist „bis heute seelischer und moralischer Beistand bei meinen Turnierstarts.“ Solche Voraussetzungen sind für sich genommen schon einmalig. Kemmerer erfuhr aber noch eine weitere reiterliche Stütze durch die Heirat mit Aileen Kemmerer. In der Reiterszene ist sie wegen ihrer erfolgreichen Reiterei bestens bekannt unter ihrem Mädchennamen Aileen Day und auch sie ist Trägerin des Goldenen Reitabzeichens. Sie wurde damit 2014 ausgezeichnet und der PRESSEDIENST schrieb damals über die Anfänge der erfolgreichen Reiterin (PRESSEDIENST (8/2014): „Eigentlich habe ich es meiner Schwester zu verdanken, dass ich das Goldene Reitabzeichen bekomme!“ Ihre Schwester Kerstin hatte einst einen Gutschein für zehn Reitstunden bekommen. Die damals 12-jährige Aileen ging mit auf den Reiterhof. „Damit hat alles angefangen. Meine Schwester wollte Springreiterin werden, ich hatte es eher auf die Dressur abgesehen. Natürlich hatten wir beide den Traum vom eigenen Pferd – glücklicher Weise konnten wir unsere Eltern davon überzeugen.“ *Destino D* von *Dream of Heidelberg II/Warkant* war damals eines ihrer Erfolgspferde. Wie sich die Entwicklung mancher Reitersleute ähneln, darüber kann man nur staunen.

Weniger staunen muss man über die Trainer und Ausbilder: Alle, die Timo Kemmerer um Rat fragt, bringen oder brachten ihn weiter. Neben seiner Mutter Irene reitet Kemmerer immer wieder unter dem wachsamen Auge von Julia Kühn, die unter ihrem Mädchennamen Julia Machat aus Mannheim 2009 das Goldene Reitabzeichen erhielt (s. PRESSEDIENST 4/2009). Pieter van der Raat aus Zeutern gehört ebenfalls zu den Reitlehrern, die Timo Kemmerer am häufigsten konsultiert. Für die Kemmerers ist es zudem ganz wichtig, dass sie ihre Pferde „am Haus“ und natürlich artgerecht halten können. So ist die Bindung zwischen Mensch und Pferden besonders intensiv und der lange Atem bei der Ausbildung wird dann besonders belohnt. Allerdings, so sagt der Amateur Kemmerer, spielt dieser Umstand eine gute Rolle in seiner Reiterei: „Ich übe das Reiten ja nicht hauptberuflich aus, ich muss mir die Zeit aus beruflichen Gründen schon recht organisieren. Wo andere zwei, drei Trainingseinheiten am Tag absolvieren können, muss ich mir so manches erst zurechtlegen. Aber es klappt ganz gut, auch wenn ich meine eigene, nicht geringe Portion Ungeduld einfangen muss.“

Und gefeiert wurde in der Reiterfamilie Kemmerer bei der Verleihung des Goldenen Reitabzeichens auch mit Freunden beim Heimatturnier in Waghäusel-Wiesental Mitte April. Schließlich gibt es das „Goldene“ nur einmal im Leben eines Pferdesportlers. Herzlichen Glückwunsch!

Martin Stellberger

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

54. Maimarkt-Turnier im MVV-Reitstadion Mannheim

Die „Mannheimer Pferdewoche“ ist ein internationales Pferdesport-Highlight
5. bis 9. Mai 2017

Mannheim. Das vielfältige und hochkarätige Programm „Mannheimer Pferdewoche“ startet im Rahmen des 54. Maimarkt-Turniers im MVV-Reitstadion Mannheim in den zweiten Teil vom 5. bis 9. Mai. Über 30 Nationen entsenden ihre Sportler, darunter Olympia- und Paralympics-Sieger, Welt- und Europameister.

Dem Nachwuchs eine Chance! Peter Hofmann, Präsident des Reiter-Vereins Mannheim und seit 34 Jahren Organisator des Traditionsturniers, hat die U25-Prüfungen und die Wettbewerbe für Ponyreiter international ausgeschrieben. Weiter sagte er: „Wir wollen den Zuschauern eine große Bandbreite des Pferdesports präsentieren und zugleich auch dem Nachwuchs eine Plattform bieten.“

Championat von Mannheim und Die Badenia

An den fünf Tagen der zweiten Turnierhälfte ragen im Springen das Championat von Mannheim am Sonntag und der abschließende Große Preis von MVV Energie – Die Badenia – am Dienstag heraus. Den Großen Preis gewann 2016 der Italiener Emilio Bicocchi. Außerdem sind in drei weiteren Prüfungen Weltranglistenpunkte zu holen. Springen für Amateure und U25-Reiter, internationale Dressurprüfungen mit dem Grand Prix um den Grimminger-Preis, der Grand Prix Special, die Grand Prix Kür sowie die Qualifikation zum NÜRNBERGER Burg-Pokal runden das Programm ab. Hoherfreulich nicht nur für die Veranstalter, auch für das Publikum: Drei der vier Team-Bronzemedailengewinner der Olympischen Spiele in Rio haben im Springen gemeldet: Christian Ahlmann, Ludger Beerbaum, Meredith Michaels-Berbaum. Weitere klangvolle Namen sind auf der Starterliste zu finden: Christian Ahlmann, Markus Beerbaum, Johannes Ehning oder Marco Kutscher. Und aus Baden-Württemberg? In der Tat finden sich auch Reiter aus dem Lande, die im Reigen der internationalen Wettbewerbe mitmischen dürfen, z.B: Timo Beck aus Kehl, Tina Deurer aus Bretten, Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen, Marcel Marschall aus Heiligkreuztal, Armin und Kai Schäfer aus Mannheim sowie Günter Treiber aus Heidelberg

Isabell Werth kommt nach Mannheim

Die frischgebackene Weltcup-Siegerin Isabell Werth wird ebenfalls in Mannheim satteln, ein Ort, an dem sie sich als Dressurreiterin besonders wohl fühlt. Gerade erst hat sie ihrer einzigartigen Erfolgsliste einen grandiosen Sieg hinzugefügt: Sie gewann mit Traumergebnissen das Weltcupfinale in den USA. Ebenso am Start sein wird neben anderen bekannten Reitern Dorothee Schneider, Mannschafts-Olympiasiegerin in der Dressur.

Nationenpreis Deutschlands der behinderten Dressurreiter

Bereits zum vierten Mal wird im Rahmen des Maimarkt-Turniers der einzige Nationspreis Deutschlands für behinderte Dressurreiter ausgetragen. Die „Paras“ sind seit 2003 in Mannheim in das Regeltturnier integriert, womit sich Turnierchef Peter Hofmann mit seinem Team buchstäblich als „Vorreiter“ der Inklusion einen Namen gemacht hat. Die Para-Equestrians tragen 15 internationale Prüfungen aus. Am Start sein wird unter anderen die erfolgreichste Paralympics-Teilnehmerin der Welt, Hannelore Brenner.

Polo-Spiel genießt starke Beachtung

Die Polo-Spieler messen sich am Samstag in drei Begegnungen ab 16 Uhr sowie am Sonntag in drei weiteren Spielen ab 15 Uhr im Stadion. Am Sonntag gibt es ab 14 Uhr nochmals drei Begegnungen um die Plätze und um den Sieg im Finale. Diese äußerst dynamische Sportart zu Pferd gehört zu den Höhepunkten des Mai-Markt-Turniers, weil sie doch ein wenig den Exoten-Status genießt. In Mannheim wird diesem Sport seit etlichen Jahren ein Schaufenster geboten, das man nicht mehr missen möchte.

TV-Erlebnis mit ClipMyHorse.TV

Zum neunten Mal überträgt ClipMyHorse.TV alle Dressur- und Springprüfungen live im Internet – diese Veranstaltung ist aus dem Programmkalender von ClipMyHorse.TV, dem führenden Internet-TV-Angebot rund um den Reitsport, nicht mehr wegzudenken.

Tickets sind bereits buchbar

Tickets für die überdachte Tribüne gibt es über die Mannheimer Ausstellungsgesellschaft unter der Telefonnummer 0621-42509-22. Sie kosten zehn Euro am 6. und 8. Mai beziehungsweise 15 Euro am 7. und 9. Mai. Am ersten Wochenende sowie am Freitag, 5. Mai, haben alle Maimarkt-Besucher freien Zugang zur Tribüne. Eintrittskarten für den Maimarkt kosten im Vorverkauf (ebenfalls über die Mannheimer Maimarkt-Gesellschaft) 4,50 Euro für Erwachsene sowie drei Euro für Kinder und Jugendliche (sechs bis 14 Jahre). An der Tageskasse sind die Tickets für acht Euro beziehungsweise 4,50 Euro erhältlich. Mit diesen Karten kann auch das Maimarkt-Turnier von den Stehplätzen aus beobachtet werden. Das VRN-Maimarkt-Ticket (Eintritt sowie Hin- und Rückfahrt zum Maimarkt im gesamten VRN-Gebiet) kostet 9,50 Euro für Erwachsene und 5,30 Euro für Kinder.

Pressekontakt: Hartmut Binder, Pressebüro Binder, Nürtingen, Mobil +49-172-9722848,
Fax +49 711-90234-99, E-Mail hartmut.binder@pressebuero-binder.de
www.maimarkt-turnier.de

Ulm-Wiblingen: Württembergische Team-Meisterschaft Voltigieren

6.-7. Mai 2017

Ulm-Wiblingen. Es wird spannend zugehen in Ulm-Wiblingen bei der Mannschafts-Meisterschaft der Voltigierer aus Württemberg. In Klasse S* und S** messen sich die Gruppenvoltigierer und das ist eine besondere Leistung. Die jungen „Akrobaten auf dem Pferderücken“ zeigen höchste Schwierigkeitsgrade auf dem galoppierenden Pferd. Außerdem beweisen diese Starts in der schweren Klasse, dass die Voltigierer und ihre Longenführer samt Pferden in Baden-

Württemberg eine tolle Entwicklung genommen haben. Ohne stetige und konzentrierte Arbeit käme kein Team auf diese Leistungsebene. Wie weit die anderen Voltigierer sind, beweisen sie in 17 weiteren Wettbewerben vom Einsteiger bis zur Klasse M. Während des Turniers wird auch die Kreismeisterschaft des Pferdesportkreises Alb-Donau ausgetragen.

Kontakt: Monika Schmidt, Telefon 0176-6143254

Internationale Marbacher Vielseitigkeit 2017

11. – 14. Mai 2017



Marbach. Da darf sich das Turnierteam schon mal leicht auf die Schulter klopfen: Die Reitmeister Michael Jung und Ingrid Klimke haben das Turnier von Marbach in ihrem Turnierkalender stehen. Lokalmatador Michael Jung, Nummer Eins der Welt, hat den neunjährigen Hannoveraner Dreiviertel-Blüter *Lennox* für die Drei-Sterne-Prüfung gemeldet. Es wird der erste Start sein für dieses Pferd auf diesem Niveau. Das Ziel: die Europameisterschaften im August in Strzegom. Dort soll *Lennox* in die Hufspuren von *fischerTakinou* galoppieren, mit dem Michael Jung 2015 im schottischen Blair Castle so sensationell Einzel- und Mannschaftsgold gewann.

Für gleich drei Pferde hat Ingrid Klimke die Drei-Sterne-Prüfung auf der Liste: Für *SAP Escada FRH*, *Weißer Düne* und den siebenjährige Trakehner Hengst *Königssee*. Die deutschen Topreiter bekommen auf ihrem Weg zu den Europameisterschaften auch Konkurrenz aus Irland. Auch die Pony-Prüfung wird immer internationaler. In diesem Jahr feiern die irischen Nachwuchsreiter ihre Marbach-Premiere mit der offiziellen EM-Sichtung. Die jungen Iren werden auf starke Konkurrenz treffen, denn die deutschen Ponyreiter tragen in Marbach ihren „Preis der Besten“ aus. Die Startplätze in Marbach sind insgesamt schnell „ausgebucht“, weil das Programm vielfältig ist. Wo sonst kann man unerfahrene Pferde über zwei verschiedene Ein-Stern-Prüfungen – eine lange und eine kurze Version – an den Start bringen, gleichzeitig vielleicht noch den eigenen Nachwuchs im Ponysattel im Zwei-Sterne-Feld coachen und über eine Drei-Sterne-Strecke reiten? Der Meldeschluss steht noch aus, dennoch kann der Veranstalter mitteilen, dass Reiter aus Österreich, der Schweiz und aus Finnland die Vielseitigkeit von Marbach in ihre EM-Vorbereitung einbeziehen.

Zum „Preis der Besten“ noch eine Anmerkung: Diesen Wettbewerb für junge Reiter im Vielseitigkeitssattel gibt es seit dem Jahre 2002. Erstmals war Warendorf Turnierort dieser Serie und der Sieger hieß? Michael Jung! Den Preis der Besten für die Ponyreiter gibt es seit 2009. In diesem Jahr bietet Marbach den besten deutschen Ponyreitern die Chance, sich mit der internationalen Konkurrenz zu messen und gleichzeitig Michael Jung und Ingrid Klimke über die Schulter zu schauen.

Neue Trassenführung, noch mehr spektakuläre Hindernisse

Das Team um Gerd Haiber, Marbachs renommierten Kurs-Designer, wird auch in diesem Jahr nicht enttäuschen. Wer Haiber kennt, der ahnt, dass er sich wieder etwas Neues hat einfallen lassen. So viel sei schon mal verraten: Die Streckenführung wird geändert. Die Besucher kommen

jetzt beispielsweise im Bereich „Eichelesgarten“, unter anderem dank des Wasserkomplexes schon immer ein Zuschauermagnet, noch näher an die Hindernisse und sehen aus nächster Nähe, dass man imposante Gräben mit Eulenlöchern kombinieren und künstliche Gräben mit integrierter Hecke im Anschluss an Rampen springen kann. Wie in Marbach üblich, entstehen neue, teils optisch spektakuläre Hindernisse, die mit Köpfchen anzureiten sind, bei denen aber immer eines im Vordergrund steht: die Sicherheit von Pferd und Reiter.

Ein Wort noch zu den Pferden, die an den Start gebracht werden

Michael Jung möchte nicht nur seinen Marbach-Titel verteidigen sondern zugleich seine Zukunftshoffnung vorstellen: Gespannt ist die Reiterszene nämlich auf Jungs Dreiviertel-Blüter *Lennox*, der in Marbach zum ersten Male eine Drei-Sterne-Prüfung gehen soll. *Lennox* ist darüber hinaus auch für einen Start in Frankreich und Polen gemeldet. Vielleicht sehen die Fans in Marbach einen heißen Aspiranten für die Europameisterschaft im August in Strzegom. Michael Jungs Weg zur Titelverteidigung beginnt also in Marbach.

Für gleich drei Pferde hat Ingrid Klimke aus Münster die Drei-Sterne-Prüfung gemeldet. Zum einen soll die routinierte *SAP Escada FRH* in Marbach starten. Die 13-jährige Stute, mit der Ingrid Klimke bei den Europameisterschaften 2013 in Malmö Team-Gold und Einzel-Silber gewann, ist auf der Schwäbischen Alb keine Unbekannte: In Marbach gewann sie 2014 die Drei-Sterne-Prüfung – und wenig später Team-Gold bei den Weltmeisterschaften in der Normandie. Die beiden anderen Pferde, die Hannoveranerin *Weißer Düne* und der Trakehnerhengst *Königssee* haben zwar deutlich weniger Routine, sind aber auf dem besten Weg in den internationalen Sport. *Weißer Düne* war schon Weltmeisterin der siebenjährigen Vielseitigkeitspferde und soll in Marbach ebenso Drei-Sterne-Erfahrung sammeln wie der siebenjährige *Königssee*, der 2016 Bundeschampion war.

Solidarität mit Robert Vuk, Helfer beim Turnier – Typisierungsaktion im Gelände

In diesem Jahr können sich Turnierbesucher über das sportliche Programm hinaus für einen guten Zweck engagieren und sich typisieren lassen. Die Idee dazu wurde am Rande des ersten Team-Meetings geboren. Der Hintergrund: Robert Vuk ist eine feste Größe im Marbach-Team. Und Robert Vuk hat Leukämie. Bei dem Treffen erzählte der Familienvater, der seit Jahren während des Turniers dafür sorgt, dass vom Reiter-LKW bis hin zum Catering-Stand überall Strom zur Verfügung steht, von seiner Krankheit und seiner Perspektive, wenn nicht bald ein Spender für die Stammzell-Transplantation ermittelt werden könne. Ein solcher hat sich glücklicherweise inzwischen gefunden, doch Betroffene gibt es viele. Deshalb findet im Rahmen des Turniers am Rande der Geländestrecke eine Typisierungsaktion statt. Am Samstag, 13. Mai, kann sich jeder zwischen 17 und 45 Jahren daran beteiligen. Die Teilnahme ist übrigens nicht nur schmerz-, sondern auch kostenfrei, denn finanzielle Unterstützung hat sich bereits gefunden: B.L.u.T.ev, die Firma Lammfell-Mattes und der Members Club Marbach tragen die Kosten.

Autogrammstunde mit Para-Reiterin Hannelore Brenner

Am Stand der Firma Mattes präsentiert sich der von Hannelore Brenner aus Wachenheim ins Leben gerufene Verein „Kleine Glücksritter“. Mit dessen Hilfe ermöglicht die Para-Reiterin, die seit einem Reitunfall vor mehr als 30 Jahren inkomplett querschnittgelähmt ist, schwer kranken Kindern und ihren Geschwistern den Kontakt zu Pferden – für glückliche Momente. Und natürlich will die Reiterin, die allein 13 Medaillen von Weltmeisterschaften in ihrer Sammlung hat, nach Marbach kommen, Autogramme zu geben und ihren kleinen und großen Fans Rede und Antwort zu ihrem Sport stehen. Darauf freut sich nicht nur Firmeninhaberin Elke Jordan-Mattes, die für ihr Engagement für

Leukämiekrankte in diesem Jahr mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde, sondern ganz sicher auch das Marbacher Publikum!

Geländeführung durch Persönliche Mitglieder

Die Persönlichen Mitglieder (PM) der FN, Regionalverband Baden-Württemberg, bieten anlässlich der Marbacher Vielseitigkeit ein PM-Seminar mit dem Thema „Geländeführung im Rahmen der Marbacher Vielseitigkeit“. Sachkundiger Begleiter ist Dieter Aldinger. Ort: Haupt- und Landgestüt Marbach, Datum: 13. Mai 2017, die Teilnahme an der Führung ist kostenlos, Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/pm-regionaltagungen, Telefon 02581-6362-247 oder pm-veranstaltungen@fn-dokr.de

Kontakt für Medien: Dr. Michaela Weber-Herrmann, Mobil: +49 (151) 23449017,
m.weber-herrmann@t-online.de www.eventing-marbach.de

Turnierleitung: Wolfgang Leiss, Sportmanagement-Agentur MACH DAMPF, Tuttlingen,
Telefon: 0173 5444497, w@mach-dampf.de

Bad Schussenried: Springen, Dressur bis Klasse S und Vierspänner-Derby

12.-14. Mai 2017 Dressur und Springen

19.-21. Mai 2017 Süddeutsches Fahrderby der Vierspänner und Jugendturnier

Bad Schussenried. Gleich drei Turniere schrieb der Reit- und Fahrverein Bad Schussenried an zwei Wochenenden aus. Vom 12.-14. Mai 2017 messen sich die Dressur- und Springreiter. Für sie stehen 24 Wettbewerbe auf dem Programm. Dabei geht es in beiden Disziplinen anspruchsvoll zu bis Klasse S*. Die Springreiter wählen aus 15 Springen ihre Starts aus, darunter drei in Klasse S. Die Dressurreiter haben neun Wettbewerbe zur Auswahl, davon eine Dressur in Klasse S*. Das Preisgeld liegt insgesamt bei rund 14.000 Euro, was für ländliche Turniere nur mit großem Einsatz der Verantwortlichen und treuen Sponsoren möglich ist.

Süddeutsches Fahrderby

Eine Woche später greifen die Sportler in Bad Schussenried in die Leinen, es geht darum, mit möglichst viel Geschick und Können die gestellten Aufgaben mit dem Vierspänner zu bewältigen. Denn vom 19.-21. Mai 2017 geht das Süddeutsche Fahrderby der Vierspänner über die Bühne. Das Fahren ist in Bad Schussenried seit vielen Jahren fester Bestandteil des sportlichen Programms und auch in diesem Jahr wird es wieder spannend werden. Die Königsdisziplin der Fahrer, der Vierspänner, ist immer spektakulär und interessant. Favoriten kann man dabei nicht ausmachen, bestenfalls bekannte von unbekannteren Fahrern unterscheiden. Am Ende aber gewinnt der, der am geschicktesten mit seinem Gespann umgehen kann und das nötige Glück auf seiner Seite hat. Fahren ist eine Kunst für sich! 32 Wettbewerbe stehen dabei für die Fahrer auf dem Programm mit Dressur, Gelände- und Hindernisfahren. Das Süddeutsche Fahrderby wird in Klasse M ausgetragen. Beim Turnier werden Ein-, Zwei- und Vierspänner eingesetzt, Pferde und Ponys kommen gleichermaßen zur Geltung.

Turnier für die Jugend

Und das Team um Wolfgang Mayerföls hat offenbar nicht genug: Parallel zum Fahrderby läuft noch ein Juniorenturnier von der Führzügelklasse über Dressur bis zum Springen. Damit zeigen die Veranstalter aber auch, dass sie nicht nur den spektakulären Sport lieben, sondern dass sie auch für die Jugendarbeit Einsatz zeigen. Das ist vorbildlich und hat zudem den Zweck, die „heißumkämpfte junge Generation“ an den Pferdesport zu binden.

Kontakt: Wolfgang Mayerföls Tel: 07583-3400 od. 0172-8375800

Böblingen: Dressurturnier mit Grand Prix

12.-14. Mai 2017

Böblingen. Grand Prix de Dressage, Dressur in Klasse S***, das ist der Magnet, der Pferdefreunde nach Böblingen ziehen soll. Was hier geboten wird, das ist schon erste Sahne, zumal die Reiter zuvor eine Qualifikation reiten müssen, die als Intermediaire II in Klasse S*** ausgeschrieben wurde. Für die reinen Amateure steht eine Dressur St. Georg Special* im Programm. Die Wertung zählt zum FAB-Amatercup Baden-Württemberg. Es stehen noch drei weitere S-Dressuren für die Reiter im Programm. Dazu kommen noch acht Wettbewerbe für Reiter mit niedrigerer Leistungsklasse. Das Preisgeld beträgt insgesamt mehr als 9.000 Euro.

Kontakt: Reit- & Fahrverein Böblingen e.V. Telefon: +49 (0) 7031 - 27 26 57,
+49 (0) 0152 - 219 80 993

Ludwigsburg-Monrepos: Siebenmal Klasse S mit Grand Prix

19.-21. Mai 2017

Ludwigsburg-Monrepos. Der Name des Reit- und Fahrvereins Ludwigsburg mit Sitz in Ludwigsburg-Monrepos hat in der Dressurszene einen sehr guten Klang. Der Verein wird nämlich mit großen Dressurturnieren verbunden, die hohe sportliche Maßstäbe setzen. In diesem Jahr stehen 15 Wettbewerbe auf dem Programm, darunter sieben in der schweren Klasse. Eine S*-Dressur dient der Qualifikation zur Baden-Württembergischen Amateurmeisterschaft. Das Besondere daran: Diese Amateurmeisterschaft wird zum ersten Male ausgerichtet und hat also ihre Geburtsstunde in Ludwigsburg-Monrepos. Eine gute Wahl. Eine weitere S*-Dressur dient als Qualifikation für einen Start im St. Georg Special in Klasse S*. Danach steigt der Anspruch in der Intermediaire S**, die ihrerseits für die Startberechtigung in der Kür sorgen soll, die als Intermediaire II Klasse S** ausgeschrieben wurde. Zugleich dient diese Kür der Qualifikation für das Finale im iWEST-Dressur-Cup 2017, das im November in der Schleyer-Halle in Stuttgart ausgetragen wird. Die Steigerung geht dann auf Drei-Sterne-Niveau: Die Intermediaire II in Klasse S*** ist zugleich die Qualifikation für einen Start im Grand Prix Klasse S***. Auch das Preisgeld kann sich sehen lassen: Insgesamt stehen mehr als 12.000 Euro zur Verfügung.

Kontakt: Kathrin Bogislawski, Telefon 0178-1861695

Heidenheim-Aufhausen: Dressur bis Klasse S, Qualifikation Bundeschampionat**

25.-28. Mai 2017

Heidenheim-Aufhausen. Beim Reit- und Fahrverein Heidenheim-Aufhausen treffen sich an diesem Wochenende die Dressurreiter exklusiv. 16 Wettbewerbe wurden ausgeschrieben von Klasse A bis S**. Die Intermediaire I in Klasse S** ist dabei der Höhepunkt des Sportlichen Angebotes. Insgesamt werden vier Dressuren in Klasse S geritten. Der Rest verteilt sich auf niedrigere Levels. Wichtiger Punkt des Turniers: Junge Pferde werden auf hohem Niveau für das Bundeschampionat vorgestellt. Es geht dabei um die Berechtigung, dort im September zu starten.

Kontakt: Gudrun Junginger, Telefon 0152-29233786

Ladenburg: Dressurturnier mit Burgpokal, Pony Master und Landesjugendcup

25.-28. Mai 2017

Ladenburg. Das reine Dressurturnier in Ladenburg hat ein breites Anforderungsprofil. Es geht einerseits um die Qualifikation zum Nürnberger Burgpokal, um die Qualifikation für den Pony Master sowie um die Qualifikation zum Landesjugendcup. Der Schwerpunkt liegt also hier auch auf der Jugendarbeit. Andererseits aber ist das Dressurniveau für die höheren Leistungsklassen anspruchsvoll und reicht mit fünf Dressuren in der schweren Klasse bis zur Intermediaire I in Klasse S**, die als Kür geritten werden muss. Das Preisgeld liegt insgesamt bei rund 9.000 Euro

Kontakt: Dr. Stephan Bingel, Telefon 0171-2092187

Schwaigern: Süddt. Meisterschaften Voltigieren, Sichtung Dt. Jugendmeisterschaft

26.-28. Mai 2017

Schwaigern. Voltigieren ist ein wunderbarer Sport. Es bedarf zum Erfolg aber einer langen und sorgfältigen Aufbauarbeit. Denn nicht nur Einzelvoltigierer zeigen ihr Können auf dem galoppierenden Pferd, auch die Gruppen und Doppelvoltigierer sind mit von der Partie, wenn es gilt, sich in Klasse S zu beweisen. Dabei sind Voltigierer, Longenführer und Pferd nur dann ein Erfolgsteam, wenn sie gut miteinander harmonieren. Und darauf kommt es an! In Schwaigern müssen die Gruppen- wie die Einzelvoltigierer auf den Punkt genau fit sein, wenn sie in jeweils zwei Durchgängen um den Titel Süddeutscher Meister kämpfen wollen. Auch die im Level auf Klasse M angesiedelten Gruppen absolvieren für das Championat zwei Wertungsprüfungen.

Im Wettbewerb der Einzelvoltigierer geht es in Klasse S gleichsam um den Titel Süddeutscher Meister; hier starten Junioren und Senioren in getrennten Wettbewerben. Die Jugendlichen wollen sich zudem die Fahrkarte zu den Deutschen Jugendmeisterschaften sichern. Es lohnt sich also, das

Turnier zu besuchen! Für die Pressevertreter sei gesagt: Es gibt wunderbare und spektakuläre Fotomotive zu erleben.

Kontakt: Johanna Götzl, Telefon 0170-5458415

Brachfeld: TREC-Wettbewerb

26. - 28. Mai 2017

Brachfeld. Meike und Joachim Lefèvre sind begeisterte TREC-Reiter und vor allem auch Veranstalter von TREC-Wettbewerben. TREC steht für Techniques des Randonnée Equestre des Compétition. Dahinter steckt eine Wettbewerbsform des Wanderreitens. Aus dem französischen Begriff erschließt sich auch, dass diese Wettbewerbe aus dem Mutterland des Wanderreitens kommen, nämlich aus Frankreich. In Sul-Brachfeld im Schwarzwald findet demnach wieder ein Wettbewerb statt, der internationale Ansprüche erfüllt. Im Programm stehen drei Wertungsritte: Der TREC 40 ist ein Wertungsritt über 40 Kilometer als Qualifikation der Senioren für die Weltmeisterschaft. Eine weitere Qualifikation für die Junioren und Jungen Reiter für die WM geht über 30 Kilometer. Der Einsteigerritt führt über 20 Kilometer.

TREC-Wettbewerbe sind kombinierte Prüfungen, in denen es um die Techniken im Wanderreiten geht. Der Reiter muss sich mit Karte und Kompass im Gelände orientieren und mit seinem Pferd geländebezogene Aufgaben für Rittigkeit, Geschicklichkeit und Gehorsam absolvieren. Diese Wettbewerbsform ist vor über 30 Jahren in Frankreich im Bereich des Pferdesport-Tourismus mit dem Ziel entstanden, professionelle Wanderreit-Führer auszubilden und zu qualifizieren. Besonders beliebt sind TREC-Wettbewerbe in den romanischen Ländern. Neben Frankreich sind das vor allem Italien und Spanien.

Kontakt: Hof Brachfeld, Joachim und Meike Lefèvre, Telefon: 0049 7454 4272

www.hof-brachfeld.de

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

- Leutkirch-Dieboldshofen** Springen bis Klasse S* mit Förderpreis Junioren/Junge Reiter
28. April – 1. Mai 2017 Kont: Franz Gleinser, Tel. 0171-8327905
- Lahr-Langenwinkel** Springen bis Klasse S*; Dressur; Qualifikation zur 1. Baden-
5.-7. Mai 2017 Württembergischen Amateurmeisterschaft Springen
Kont: Melanie Barth, Tel. 0172-8431466
- Rottweil** Dressur bis Klasse S*
5.-7. Mai 2017 Kont: Heide Roeder-Spindler, Tel. 0162-3065643
- Achern** Springen bis Klasse S*
12.-14. Mai 2017 Kont: Ruth Raverdy, Tel. 07850-2843
- Eppelheim** Springen und Dressur bis Klasse S*
11.-14. Mai 2017 Kont: Florian Holzer, Tel. 0170-5230490
- Schwaigern** Springen bis Klasse S*
11.-14. Mai 2017 Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0177-6020275
- Zaisenhausen** Dressur bis Klasse S*
12.14. Mai 2017 Kont: Gisbert Schumacher, Tel. 0176-45661960
- Isny-Rohrdorf** Springen mit Allgäu-Championat 2017
18.-21. Mai 2017 Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0177-6020275
- Münsingen-Lerchenhof** Dressur bis Klasse S*, Springen
19.-21. Mai 2017 Kont: Heiner Eppinger, Tel. 07381-2710
- Buggingen** Springen bis Klasse S*
26.-28. Mai 2017 Kont: Carsten Kurz, Tel. 0170-2733072
- Sinsheim** Springen bis Klasse S**
25.-28. Mai 2017 Kont: Kurt Demel, Tel. 0172-9140417
- Weil am Rhein-Haltingen** Dressur bis Klasse S*
26.-28. Mai 2017 Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405
- Weingarten/Baden** Springen bis Klasse S**, Qualifikation Bundeschampionat
25.-28. Mai 2017 Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0177-6020275

VIELSEITIGKEIT

Lauchheim-Hülen

19.-21. Mai 2017

u.a. Geländepferdeprüfungen z. Qualifikation Bundeschampionat

Kont: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940

FAHREN

Sinzheim-Leiberstung

6.-7. Mai 2017

Dressur- und Hindernisfahren Ein- und Zweispänner

Kont: Norbert Beyrle, Tel. 07844-2790

Ettlingen

21. Mai 2017

Ein- und Zweispänner Dressur und Hindernisfahren

Kont: Susanne Schneider, Tel. 0171-6078808

Bretzfeld

25. Mai 2017

Ein- und Zweispänner Dressur und Hindernisfahren

Kont: Gudrun Kuhn, Tel. 0160-1536341

Kraichtal-Oberacker

28. Mai 2017

Fahren mit Ringtrophy, Ein- und Zweispänner

Kont: Michael Hutzmann, Tel. 0176-24220856

Marbach

27.-28. Mai 2017

Ein- und Zweispänner Dressur und Hindernisfahren

Kont: Fred Probst, Tel. 0170-4163789

VIERKAMPF

Reilingen

19.-21. Mai 2017

Springen, Dressur, Vierkampf

Kont: Sylvia David, Tel. 0172-6300280

VOLTIGIEREN

Kippenheim

6. Mai 2017

Voltigieren, Einzel- Doppel und Themenvoltigieren

Kont: Claudia Schmidt, Tel. 07825-2824

Schriesheim

13.-14. Mai 2017

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren

Kont: Ina Baier, Tel. 0177-4671249

Ehingen

21. Mai 2017

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren

Kont: Monika Schmidt, Tel. 0176-61436254

Hirschberg-Großsachsen

20.-21. Mai 2017

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S

Kont: Christoph Springer, Tel. 0151-28295012

Schwaigern
25. Mai 2017

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren
Kont: Johanna Götzl, Tel. 0170-5458415

Lahr-Reichenbach
27. Mai 2017

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren
Kont: Steffen Matzat, Tel. 07823-960860

NACHGEREICHT

Johannes Heil und Kim-Leonie Kiechle in Kreuth erfolgreich

Nagold/Lindenfels. Westernreiterin Kim-Leonie Kiechle aus Nagold errang Mitte April beim Internationalen Reining- und Jugend-Reiningturnier in Kreuth bei einem CRI***-Wettbewerb der Junioren Platz zwei mit ihrem *Smoke of Guntini*.

Bei den Jungen Reitern gewann Johannes Heil aus Lindenfels beim CRI*** mit *Whizper Lil Gump BB* den Wettbewerb.

Lea-Sophia Gut kam mit dem deutschen Jugendteam in Frankreich auf Platz vier

Biberach. Beim internationalen Pony-Springturnier Mitte April im französischen Fontainebleau errang das deutsche Team im Nationenpreis der Ponyreiter Platz vier. Dazu beigetragen hat Lea-Sophia Gut aus Biberach mit ihrem Pony *Salvador IV*.

Moritz Treffinger gewann Pony-Kür

Oberderdingen. Beim internationalen Dressurturnier Mitte April in Wiener Neustadt gewann Moritz Treffinger aus Oberderdingen mit *Top Queen H* und 77,875 Prozent die Grand Prix Kür Pony.

Dieter Höfs und die Kiefers fuhren in Italien erfolgreich

Weil der Stadt/Horb. Beim internationalen Fahrturnier Anfang April im italienischen Caravino kam Katrin Hertkorn-Kiefer aus Horb in der Kombinierten Wertung für Einspänner auf Platz zehn. Edwin Kiefer steuerte seinen Pony-Einspänner in der Kombinierten Wertung (Dressur, Geländefahrt, Hindernisparcours) auf Platz zwei.

Dieter Höfs aus Weil der Stadt hatte seinen Pony-Vierspänner so gut im Griff, dass er nach Dressur, Geländefahrt und Hindernisparcours auf Platz eins landete vor den Fahrern aus Frankreich und Italien.

Annekatri Schmitt schlug sich beachtlich

Mannheim. Beim internationalen Distanzturnier Mitte April in Babenhausen über 120 Kilometer kam Annekatri Schmitt aus Mannheim mit ihrem Pferd *Honved* nach 7:29:04 Stunden als Siebte ins Ziel.

Sabrina Arnold beim Distanzturnier in Frankreich Vierte

Kirchheim. Beim internationalen Distanzturnier Mitte April im französischen Ligni eres wurde Sabrina Arnold aus Kirchheim mit *Vegas de Majorie* Vierte.

Nicole Isser startete mit Erfolg in die neue Saison

Weingarten/Württ. Nicole Isser aus Weingarten startete mit ihren Pferden *Laporello* und *Desperados* mit guten Platzierungen in die neue Saison. In Biberach wurde sie Anfang April mit *Desperados* in M** - und S-Dressuren platziert. Im  sterreichischen Weikersdorf errang sie mit *Laporello* in einer Intermediaire II Platz fünf und im Grand Prix Platz vier.

Isabelle Steidle gewann in Österreich Grand Prix

Radolfzell. Beim internationalen Dressurturnier Anfang April im  sterreichischen Stadl Paura gewann Isabell Steidle aus Radolfzell mit *Long Drink* den Grand Prix mit 70,20 Prozent vor den Reitern aus Luxemburg und Italien. Zuvor gelang ihr ein Sieg im Grand Prix Special mit *Long Drink* und 69,980 Prozent.

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Delegiertentag des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg

Sindelfingen. Auch der Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. hat seine festen Regularien und Termine, so Anfang April den Delegiertentag in Sindelfingen. Obwohl keine Wahlen stattfanden, gab es interessante Beiträge. Unter anderem referierte Thies Kaspereit, bei der FN in Warendorf zuständig für die Abteilung Ausbildung und Wissenschaft, über die „Erfahrungen und Chancen für Vereine und Betriebe mit dem neuen Reitabzeichen“. Bekanntlich wurde das Regelwerk in jüngerer Vergangenheit umgestellt auf zehn Stufen. Kaspereit hob hervor, dass das neue System eine Reaktion auf die gesellschaftliche Entwicklung sei und zur Sicherung der Qualität im Ausbildungswesen beitrage. Es biete kundenorientierte Ausbildungsangebote und orientiere sich am modernen Bildungsverständnis und Bildungskonzept. Als ein Beispiel sei hier die Veränderung im Prüfungswesen genannt: Die Prüfungen der verschiedenen Reitabzeichen werden als sogenannte Stationsprüfungen gestaltet, so dass der Ablauf weniger statisch sondern ansprechend und motivierend ist. Die Lehrgangsteilnehmer z.B. am Basispass Pferdekunde würden so an verschiedenen Stationen ihr Wissen nicht nur mündlich sondern auch praktisch unter Beweis stellen. Kaspereit erläuterte u.a. auch, dass die „Bodenarbeit“ verstärkt in die Bildungsarbeit eingebracht werde, nicht zuletzt auch als Element, das die Sicherheit im Umgang mit Pferden verbessert.

Der Preis der besten Jugendarbeit

Seit etlichen Jahren lobt der Pferdesportverband Wettbewerbe aus, die den Vereinen Anreize bieten, Mitglieder im Jugendalter zu gewinnen. Im Jahr 2016 hieß das Motto: „Projekte mit Kindergärten – Das Pferd zu Gast im Kindergarten, der Kindergarten zu Gast bei Pferden“. Petra Rometsch betreut für den Verband diese Wettbewerbe und zeigte sich auf das Jahr 2016 doch ein wenig enttäuscht: „Obwohl es bekanntlich sehr viele Kooperationen und Projekte von Vereinen mit Kindergärten gibt, blieb die Zahl der eingegangenen Bewerbungen weit hinter unseren Erwartungen zurück. Hier wünschen wir uns in diesem Jahr wieder deutlich mehr Motivation von den Vereinen und hoffen, engagierte Vereinsmitglieder durch verdiente Platzierungen und den damit verbundenen Preisgeldern wieder unterstützen zu dürfen.“

Nur drei Vereine haben ihre Bewerbungen eingereicht: Den ersten Platz bekam die Reitgemeinschaft Hegnach-Öffingen zugesprochen und damit 800 Euro für die Jugendarbeit. Die RG Hegnach-Öffingen ist seit vielen Jahren in der Jugendarbeit engagiert und betreibt seit 2012 eine Kooperation mit einer Grundschule. Der Verein nutzt viele Ressourcen auf Landes- und Bundesebene, hat einen „Nachwuchstrainer des Jahres“ sowie Mitglieder im Vorreiterteam. Im Jahr 2016 fanden mehrere Einzelaktionstage mit dem Kindergarten statt, Erzieherinnen wurden in ihren Vorbereitungen unterstützt, u.a. mit Hilfe des Arbeitsheftes des Projektes „Kinder ans Pferd“. Zusätzlich engagiert sich der Verein beim „Sonnen-Stunden e.V.“, bei dem kranke Kinder den Kontakt zu Pferden genießen dürfen. Der Jugendausschuss begründete den ersten Platz für den Verein so: „Hier findet besonders wertvolles soziales Engagement statt, das die Ressource des Lebewesens Pferd, nämlich Schaffung von Selbstvertrauen, positive Selbstwahrnehmung, Förderung von Stärken voll zur Geltung bringt.“

Den zweiten Platz erreichte der Reitverein Heildelshelm für seine Kooperationen mit verschiedenen Kindergärten, deren Höhepunkte jedes Jahr mehrere St. Martins-Umzüge bilden, die vorrangig von der Vereinsjugend bestritten werden. Ergänzt werden die Aktionen von Besuchen der Kindergärten im Verein, die inzwischen regelmäßig stattfinden. Der Verein konnte so auch viele Jugendliche als Mitglieder gewinnen. Bemerkenswert ist, dass alle Aktionen mit Privatpferden von Mitgliedern bestritten werden. Der Preis betrug 650 Euro.

Der Reitverein Weilheim ist in seinen Strukturen eng vernetzt mit der Reiterjugend. Hier gibt es z. B. eine 11-jährige Jugendliche, die als Bindeglied zwischen der Vereinsjugend und der Vereinsleitung fungiert und Projekte mit Kindern und Jugendlichen unterstützt. So sieht frühzeitige Einbeziehung in Vereinsstruktur und Hinführung zur Mitbestimmung aus, betont die Jury. Der Verein reichte zur Bewerbung ein selbst entworfenes Spiel mit Spielbrett ein, das eingesetzt werden kann, um den Besuch von Kindergartenkindern im Stall vorzubereiten. Es soll korrekte Verhaltensweisen und Grundkenntnisse im Umgang mit dem Pferd vermitteln. Die Jury meint: „Eine sehr schöne, kreative und universal einsetzbare Idee!“ Der Verein bekam ebenfalls 650 Euro.

Größter Mitgliederzuwachs in Giengen

Präsident Gerhard Ziegler hatte in seinem Bericht über das Jahr 2016 schon eine leichte Besorgnis erkennen lassen, als er die Entwicklung der Mitgliederzahlen kommentierte (s. hierzu auch den ausführlichen Beitrag in der April-Ausgabe des PRESSEDIENSTES). Dem leichten aber doch stetigen Rückgang müsse entgegengewirkt werden. Dies hätten drei Vereine schon bewiesen. Die Reitvereine Heilbronn, Baintdt und Giengen haben zu Zieglers Freude ihre Mitgliederzahlen erheblich gesteigert. Der Wettbewerb basiert stets auf den Bestandsmeldungen der letzten drei Jahre. So habe Giengen den Vogel mit knapp 100 Neumitgliedern abgeschossen und verdiene daher den ersten Preis von 600 Euro. In Baintdt sind die Mitgliedszahlen um 94 gestiegen, lobte Ziegler und übergab den Scheck mit 500 Euro. In Heilbronn sind 92 Neumitglieder geworben worden, was letztlich einen Scheck von 400 Euro brachte. Solches Engagement sei beispielhaft und wenn viele Vereine sich so bemühten, sagte Ziegler, würden die Mitgliedszahlen im Verband auch wieder steigen. Vielleicht schaffen wir es ja doch noch, auf Bundesebene mitgliedstärkster Verband zu werden, sagte der Präsident. Die Chancen stünden trotz der Rückgänge nicht schlecht, denn Baden-Württemberg steht seit langem schon auf Rang zwei.

14 Millionen Deutsche haben Interesse am Pferd

Präsident Gerhard Ziegler bezeichnete den Mitgliederrückgang insgesamt zwar als noch nicht besorgniserregend, aber doch betrüblich. Neben dem Rückgang an Mitgliedern gab es auch einen Rückgang bei den Vereinen um sechs. Die durchschnittliche Mitgliederzahl bei den Vereinen im Lande liegt bei 103, sagte Ziegler. Die Vereine seien hier gefordert, vor Ort gegenzusteuern. Sie hätten die Hand am Puls der Leute in ihrem Einzugsbereich. Die Chancen sollten genutzt werden, denn: „Wir haben eine Erfolgsgeschichte Pferd, wenn 14 Millionen Menschen in Deutschland Interesse am Pferd haben.“ Ziegler freute sich, mit dem Reitverein Schutterwald für 2017 einen starken Partner für die Landesmeisterschaften zu haben. Das war in der Vergangenheit über Jahrzehnte so. Er sei hoffnungsvoll, dass dies auch in Zukunft Bestand haben kann.

Hände weg von der Pferdsteuer

Der Präsident ging auch auf die durch die Lande geisternde Pferdsteuer ein: 300 000 Menschen stehen durch das Pferd in Lohn und Arbeit. „Unseren Pferden geht es in Deutschland besser denn je. Hände weg von der Pferdsteuer!“ forderte er.

Ausbildung fördert die Kaderbildung

Eine gute Ausbildung in den Vereinen trägt dazu bei, dass die Landeskader mit erfolgreichen Reiterinnen und Reitern besetzt werden können. Dies hoben alle Sprecher der verschiedenen Disziplinen hervor. So sagte zum Beispiel Christof Niemann, Mannheim, Landestrainer Dressur: „Das Feld verstärkt sich. Wir können froh sein, dass wir solche Eltern haben, die ihre Kinder unterstützen.“ Karl-Heinz Streng, Mosbach, bei den Springreitern als Trainer aktiv, meinte: „Ich weiß nicht, ob es noch einen Landesverband gibt neben uns, in dem die Springreiter so zusammenhalten wie hier in Baden-Württemberg.“ Heinz Bürk aus Bad Wildbad, im Lande gerne als Ponypapst gelobt, zeigte sich wie immer sehr engagiert und betonte: „Der Ponysport ist kein einfacher Sport sondern sehr anspruchsvoll. Der Ponysport ist die Basis für all jene gewesen, die heute regional und überregional sowie national an der Spitze stehen. Etwas Wermut schenkte er dennoch aus: „Es gibt weniger Kinder und weniger Eltern, die den Ponysport mittragen.“ Die Fahrer im Lande haben mit Bettina Rigbers-Böhnisch, Donaueschingen, eine Fachfrau als Sprecherin. Sie sieht den Fahrersport als kleine Gruppe. Dennoch hob sie hervor: „Die Fahrer in Baden-Württemberg sind eine kleine Gruppe, aber dafür sind wir sehr erfolgreich.“ Carola Reutter aus Köngen sprach für die Voltigierer und betonte: „Das Jahr 2016 war für die Voltigierer das erfolgreichste Jahr bisher.“ Es gab mehrere Internationale Championate, bei denen die Baden-Württemberger Spitzenplätze bis hin zu Goldmedaillen errungen hatten.

Auch im Vierkampf, der bekanntlich aus Schwimmen, Laufen, Springen und Dressur besteht, zeigte sich Dr. Gerhard Klotz aus Königsbach-Stein ebenfalls sehr zuversichtlich: „Die Vorbereitungslehrgänge zeigen Erfolge. Ja, sie haben sogar alle Erwartungen übertroffen. Ich freue mich auf die Baden-Württembergischen Meisterschaften 2017 in Herbertingen.“ Präsidiumsmitglied Klotz betonte ermunternd: „Auch Reiter wie Ludger Beerbaum oder Isabell Werth waren einst einmal Vierkämpfer!“

Keine Delegiertenversammlung ohne Ehrungen

Frank Reutter und Eddy Stöferle wurden mit dem Deutschen Reiterkreuz der FN in Bronze geehrt: Frank Reutter aus Wernau ist aktuell Präsident des Württembergischen Pferdesportverbandes und Vorsitzender der Landekommission für Pferdeleistungsprüfungen. Insgesamt aber ist er seit 30 Jahren in vielen Bereichen des Pferdesports engagiert. Eddy Stöferle aus Ulm-Wiblingen ist ebenfalls seit Jahrzehnten als großer Förderer des Pferdesports bekannt, nicht nur als Geschäftsmann bei ALRON Sport sondern vor allem im Ehrenamt für den Pferdesport. Er ist seit vielen Jahren Vorsitzender des Pferdesportkreises Alb-Donau, wo er für 34 Vereine eintritt. Sein Herz für die Pferde schlägt aber auch als Mitglied und Vorsitzender des FBW, des „Vereins zur Förderung des Reitsports mit Baden-Württembergischen Pferden“.

Baden-Württembergische Meisterschaften der Junioren und Jungen Reiter

Bondorf/Salzhausen/Waldshut-Tiengen/Reutlingen/Sigmaringen/Leonberg. Am Osterwochenende wurden die ersten Landesmeister für 2017 auf dem Gut Weiherhof bei Radolfzell ermittelt: Die Junioren und Jungen Reiter im Vielseitigkeitssattel wetteiferten um die Meisterschaften. Bei den Junioren sicherte sich Sophia Huhn aus Bondorf auf *Charly* den Meistertitel vor Helen Hoffmann aus Salzhausen auf *Carmina* und Sarah Nathalie Schneider aus Waldshut-Tiengen auf *Incasco*.

Bei den Jungen Reitern heißt der neue Landesmeister Kai Ruggaber aus Reutlingen auf *Carnamoyle*. Silber und Bronze ging an die gleichen Reiter wie im Vorjahr: Silber für Maria Wagner aus Sigmaringen mit *Pommard du Clos* und Bronze für Kaya Biesinger aus Leonberg mit *Lintao*.

Keine Anerkennung von PETA im Rahmen der Verbandsklage im Tierschutz

Nur landesweit tätige und demokratisch strukturierte Organisationen anerkannt

Stuttgart. Das Verwaltungsgericht Stuttgart hat die Klage von PETA gegen das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg abgewiesen. Im Mai 2015 hatte der baden-württembergische Landtag die Einführung von Mitwirkungsrechten und das Verbandsklagerecht beschlossen (TierSchMVG). Gesetzlich festgelegte Kriterien stellen dabei sicher, dass nur landesweit tätige und demokratisch strukturierte Organisationen anerkannt werden, die jedermann eine Mitgliedschaft mit vollem Stimmrecht ermöglichen. PETA hat in Baden-Württemberg nur drei ordentliche Mitglieder mit vollem Stimmrecht. Bundesweit sind es neun ordentliche Mitglieder, davon zwei Vorstandsmitglieder mit Wohnsitz im Ausland. Der Antrag von PETA erfüllte die gesetzlichen Voraussetzungen nicht und wurde daher vom Ministerium abgelehnt. Hiergegen richtete sich die Klage von PETA. Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat folgende drei Organisationen offiziell bestätigt: Landestierschutzverband Baden-Württemberg e.V., Menschen für Tierrechte - Tierversuchsgegner Baden-Württemberg e.V., Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V. Geschäftsstelle Baden-Württemberg. Weitere Informationen unter: www.mlrbwl.de. MLR PM 112/2017

NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG

Die Stärken meines Pferdes verbessern, an den Schwächen arbeiten

Kornwestheim/Göppingen. Dressurreiten macht dann am meisten Spaß, wenn Reiter und Pferd zur Einheit werden. Das geschieht nicht von alleine, sondern muss erarbeitet werden. Schwerpunkte einer Schulungsmaßnahme, die der Württembergische Pferdesportverband für „Allrounder“ nach WBO anbietet, liegen in Anlehnung, Zügelführung, Aussitzen im Trab, Reiten von harmonischen Übergängen sowie dem präzisen Reiten von Bahnfiguren. In individuellen Sequenzen werden die spezifischen Handlungsfelder des Pferd-/Reiterpaares herausgearbeitet, Lösungsvorschläge gegeben und entsprechende Lektionen geübt. Der Kurs konzentriert sich ausschließlich auf die Dressurarbeit, Parcours werden keine geritten. Zielsetzung ist es, dass die Reiter nach Abschluss des Kurses wissen, woran und vor allem wie sie dressurmäßig weiter arbeiten können.

Geforderte Voraussetzung der Teilnehmer: Ausbildungsstand Pferd und Reiter mindestens ca. Klasse E. Die Pferde müssen gegen Influenza geimpft sein, Ausrüstung Pferd und Reiter gemäß WBO.

Ablauf: Je Teilnehmer ca. 30 Minuten intensives Reiten auf dem zuvor abgerittenen Pferd, zusätzlich gemeinsame Videoanalyse nach ca. 4 Teilnehmern, maximal 8 Teilnehmer.

Teilnehmergebühr: 30 Euro. Lehrgangsführerin ist Anika Vogt, Pferdewirt Klassische Reitausbildung, Dressurreiterin bis Klasse M, Gewinnerin des 1. WPSV Allroundreitercups.

Wo: Reit- und Fahrverein Göppingen, Manfred-Wörner-Str. 22, 73037 Göppingen.

Wann: Samstag, den 6. Mai 2017

Anmeldung: Württembergischer Pferdesportverband (WPSV), Gabriele Knisel-Eberhard, e-mail: knisel@wpsv.de, Bankverbindung: BW Bank Stuttgart, IBAN DE29 6005 0101 7871 5161 66

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Jubiläum „200 Jahre Weil-Marbacher Vollblutaraberzucht (1817-2017)“

Großes Jubiläumswochenende mit Schauprogramm am Tag des arabischen Pferdes in Marbach

Marbach. Am 21. Mai 2017 feiert das Haupt- und Landgestüt Marbach „200 Jahre Weil-Marbacher Vollblutaraberzucht“. Hintergrund des Jubiläums: 1817 hat König Wilhelm I. von Württemberg mit Dekret vom 30. September sein Königliches Privatgestüt Weil-Scharnhausen gegründet. Es war die erste Zuchtstätte in Europa, die sich der Zucht von arabischen Vollblütern widmete. Deren Blutlinien bestehen bis heute. Eines der Gründerpferde des königlichen Gestüts Weil war der Hengst *Bairactar ox*. Das Jubiläum nimmt das Gestüt zum Anlass, mit besonderen Veranstaltungen auf die in 200 Jahren ununterbrochene weltberühmte Weil-Marbacher Vollblutaraberzucht aufmerksam zu machen. Das Programm ist vielfältig:

Samstag, 20. Mai 2017

Am Samstag, 20. Mai, hält der Verband der Züchter und Freunde des arabischen Pferdes (VZAP) seine alljährliche Mitgliederversammlung ab. Am Abend, 19 Uhr, wird es im „Treffpunkt Marbach“ einen Fachvortrag der Fachjournalistin Gudrun Waiditschka zum Thema Weil-Marbacher Vollblutaraberzucht geben. Der Vortrag ist öffentlich, der Eintritt ist frei.

Auf dem Gestütshof Offenhausen findet parallel die 100-Jahr-Feier „Lions-Allee – Jubiläums-Party“ unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann und Landwirtschaftsminister Peter Hauk statt. Dabei werden zahlreiche Besucherattraktionen auf den Gestütshöfen in Marbach und Offenhausen geboten.

Gestütshof Marbach

Es werden Führungen durch das Haupt- und Landgestüt Marbach mit Führung zu den Fohlen angeboten. Termine: 13.00 Uhr, 14.00 Uhr, 15.00 Uhr sowie Fahrten im Planwagen mit je 12 Plätzen. Zwei Fahrten sind geplant um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr, Abfahrt ab Gestüt Marbach.

Das Kombi-Ticket mit Gestütsführung und Planwagenfahrt kostet 18 € pro Person, die Gestütsführung Marbach kostet 5 € für Erwachsene und 3 € je Kind. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich: c/o Touristenbüro Gestüt Marbach, Tel.: 07385-9695-37 oder info@hul.bwl.de

Gestütshof Offenhausen

13.00 Uhr Große Reithalle: Präsentation der Besamungshengste mit Kommentierung durch Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck; Besuch des Gestütsmuseums Offenhausen. Angebote für Kinder: Kinderclub-Parcours, Steckenpferd, Hufeisen-Werfen.

Weitere Details zum umfassenden Veranstaltungsprogramm am 20. Mai gibt es unter www.gestuet-marbach.de oder www.lions111-sw.de.

Sonntag, 21. Mai 2017

Der Sonntag beginnt am Vormittag in Marbach um 10 Uhr mit der Vorstellung der Marbacher Vollblutaraberstuten und ihren Fohlen mit fachlicher Kommentierung durch Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck. Die Stuten und Fohlen werden am mittleren Laufstall des Hauptgestüts in ihrer gewohnten Umgebung von Stutenmeister Klaus Niethammer und seinem Team einzeln an der Hand vorgestellt. Dabei erfahren die Gäste Wissenswertes über die Besonderheiten der drei in Marbach gepflegten Stutenfamilien und deren Nachzucht.

Gegen 12 Uhr startet der Verband der Züchter und Freunde des arabischen Pferdes (VZAP) sein Programm mit einer kleinen Fohlenschau des Zuchtbezirkes Baden-Württemberg in der Großen Reithalle des Gestüts. Um 13.30 Uhr erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Schauprogramm um das arabische Pferd und dessen vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Dazu wird die Rassenvielfalt im Haupt- und Landgestüt dargestellt. Als Gäste werden erwartet: die mehrfache Deutsche Meisterin im Distanzreiten Melanie Arnold mit der Marbacher Stute *Sevinc ox* von *Dschehim ox*, Dr. Martin Pauli mit seinem Hengst *Mouammar ox*, der den Besuchern Westernreiten und Working Equitation präsentiert, der mehrfach prämierte Vollblutaraberhengst *Is Expuu ox* von Nils Ismer aus dem Tierpark Ströhen und Anja Beran mit dem Marbacher Hengst *Mamlakee ox* und weiteren Pferden in der klassischen Ausbildung und hohen Schule. Ergänzt wird das Programm durch junge Remonten aus der Marbacher Hauptgestütsherde und eine Präsentation der Meilensteine in der 200-jährigen Weil-Marbacher Vollblutaraberbucht. Welch positiven Einfluss der Vollblutaraber als Veredler in der Warmblutzucht spielt, wird u.a. an dem Trakehner Landbeschäler *Donauabend/T.* demonstriert, der mütterlicherseits auf die Stammstute *Murana I ox* zurückgeht. Abgerundet wird die Präsentation der Marbacher Landbeschäler im Quartett und den liebenswerten Schwarzwälder Kaltblütern unter dem Reiter und vor dem Wagen. Der Tag endet mit der Eintragung der Stuten in das Zuchtbuch des Araberzuchtverbandes VZAP. Dabei stellen sich die Stuten einem ausgewählten Richterkollegium.

Eintrittskarten

Der Eintritt zur Fohlenschau, Jubiläums-Schauprogramm und Stutenschau kostet 10 Euro. Aufgrund der großen Nachfrage sind Karten im Vorverkauf vor Ort in Marbach zu erwerben. Die Eintrittskarten sind im Besucherinformationszentrum erhältlich, täglich geöffnet von 10 bis 17 Uhr. Eine Reservierung per Telefon oder E-Mail ist gegen eine Bearbeitungsgebühr von 2 Euro pro Reservierung möglich, Tel.: 07385-9695-0, E-Mail: poststelle@hul.bwl.de. Die Karten können von 10 bis 11.30 Uhr am Veranstaltungstag im Besucherinformationszentrum abgeholt werden. Nicht abgeholte Karten gehen danach in den freien Verkauf. Es gibt keine Ermäßigungen. Die Tageskassen öffnen am Veranstaltungstag um 11.30 Uhr. Das Programmheft ist gegen eine Schutzgebühr an den Tageskassen erhältlich. Für das leibliche Wohl ist in der historischen Reithalle gesorgt. Auf dem Reithallenvorplatz gibt es eine kleine Verkaufsausstellung mit arabisch-orientalischen Angeboten.

Kontakt: Dr. sc. agr. Claudia Gille, Tel. +49 (7385) 9695-44, Fax +49 (7385) 9695-10
claudia.gille@hul.bwl.de www.gestuet-marbach.de

Persönliche Mitglieder der FN laden nach Marbach ein

21. Mai 2017

Marbach. Die Persönlichen Mitglieder der FN laden ein zur PM-Exkursion unter dem Motto: "200 Jahre Vollblutaraberzucht im Haupt- und Landgestüt Marbach". Ort des Geschehens ist das Haupt- und Landgestüt Marbach am Sonntag, 21. Mai 2017. Beginn: 10 Uhr, Eintritt: PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro. Anmeldung werden erbeten unter www.pferd-aktuell.de/pm-regionaltagungen oder Telefon 02581-6362-247 oder pm-veranstaltungen@fn-dokr.de

WANDERN ZU PFERDE

Sternritt und Sternfahrt nach Kißlegg-Oberriedgarten

Weingarten/Kißlegg. Leben in Oberschwaben ist eine Gnade, sagen Kenner. Wanderreiten in Oberschwaben ist ein Erlebnis, sagen die Pferdefreunde! Deshalb lädt „Wanderreiten in Oberschwaben bis zum Bodensee e.V.“ mit Sitz in Weingarten in Zusammenarbeit mit dem VFD Baden-Württemberg ein zum Sternritt nach Kißlegg-Oberriedgarten. Hier treffen sich viele Freunde des Wanderreitens und Wanderfahrens, um Erfahrungen auszutauschen und Geselligkeit unter Pferdefreunden zu genießen. Das Burgermoos-Stüble bietet zusammen mit Manuela und Stefan Mangold ideale Voraussetzungen für das Abenteuer Wandern mit Pferden.

Am Samstag, 10. Juni 2017, treffen Wanderreiter und Wanderfahrer im Laufe des Tages in Oberriedgarten ein, können hier ihre Pferde in vorbereiteten Weidepaddocks unterbringen und auch selbst rustikal untergebracht übernachten. Für Heu und Wasser für die Pferde ist ebenso gesorgt wie für das leibliche Wohl der Wanderreiter und Wanderfahrer. Kosten: Pferd inkl. Futter/Wasser: 15 €, Reiter/Fahrer: Übernachtung incl. Frühstück: 17 €.

Anmeldungen erfolgen bitte direkt bei Manuela Mangold unter Telefon: 07563-908636 oder 0176-30112604, Navi-Adresse: Burgermoosstüble, Oberriedgarten 8, 88353 Kißlegg-Oberriedgarten. burgermoos-stueble@web.de www.burgermoos-stueble.de

REZENSIONS-TIPPS

Das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen – Gutes Reiten kann man lernen

Warendorf. Isabell von Neumann-Cosel kann nichts für sich behalten! Schon gar nicht, wenn es um Geheimnisse geht! Die bekannte Ausbilderin, Autorin und Reiterin hat in ihrem Reiter- und Pferdemensch-Dasein so viele Geheimnisse rund ums Pferd erfahren, dass sie damit nicht mehr hinter dem Berg halten kann und will. Diese Geheimnisse, z.B. um die „unsichtbaren Hilfen“ beim Reiten, wurden ihr im Laufe ihres Lebens anvertraut von vielen namhaften Persönlichkeiten aus der Pferde- und Reiterszene. Gleich zu Beginn ihres interessanten, detaillierten und insbesondere den Leser sehr in Anspruch nehmenden Buches „Das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen – Gutes Reiten kann man lernen“ stellt sie einige ihrer „Zuflüsterer“ vor. Es sind die Namen von Persönlichkeiten, die der Autorin ihre Reitgeheimnisse anvertrauten: Als „Lehrer und Vorbilder“ nennt sie zum Beispiel ihren Verwandten und Patenonkel, den Pfarrer Gottfried von Dietze, dazu Kurt Albrecht, einst Leiter der Spanischen Hofreitschule zu Wien, Helmar Richter-Reichhelm, der ebenfalls zu ihrer Familie gehört, dazu Udo Bürger und den über Baden-Württemberg hinaus hochgeachteten Reitmeister Karl-Heinz Streng. Uta Gräf zählt zu den „Geheimnistägern“ ebenso wie Stefan Stammer und ihre Cousine Susanne von Dietze sowie Felicitas von Neumann-Cosel, die Schwester der Autorin. Weiter führt sie Heinrich Brähler an, William Forsythe und Jai Gonzales. Die beiden Letztgenannten haben zwar nur mit Ballett zu tun, gaben aber der Autorin wertvolle Tipps und Anregungen bezüglich der Körperbewegung eines Reiters („Das WIE der Bewegung ist wichtiger als das WAS.“) Dass Isabell von Neumann-Cosel bei jeder Gelegenheit von Reiterinnen und Reitern bei großen Turnieren und Wettbewerben „abschaut“, ist selbstverständlich und auch zugegeben. Sie verkörpert in ihrem Buch geradezu die Weisheit: Reiten lernt man nur durch Reiten – und natürlich auch durch Zuhören, Nachmachen und Üben.

Inhaltlich „beschreiben“ lässt sich das Buch in wenigen Zeilen eigentlich nicht. Man, Reiterin wie Reiter, muss es einfach zur Hand nehmen und im Sinne des Wortes studieren. Vielfältig und detailliert präsentieren sich die „Geheimnisse der unsichtbaren Hilfen“ in den sieben Kapiteln des Buches, die so lauten: Die gemeinsame Bewegung zweier Körper, Der Sitz: Bitte nicht stören, Die Hilfen: Die Pferdebewegungen formen, Die Einwirkung: Gemeinsam sind die Hilfen stark, Fehler sind ganz normal: Niemand ist perfekt!, Durchlässigkeit: Damit das Pferd die Hilfen annimmt, Übungen: Auf den Fokus kommt es an.

Viele und sehr gut ausgewählte Bilder und Grafiken verdeutlichen das, was Isabell von Neumann-Cosel ihren Lesern „überbringen“ will. Ihre Arbeit mit und für das Buch wird dadurch belohnt, dass es trotz seiner unglaublichen Fülle und Details immer den Kern, das Ziel im Blickfeld des Reiters hält: Die Hilfen des Reiters sollen durch Fleiß und Übung, durch Korrektur und Selbstbeobachtung so gut werden, dass sie kaum noch sichtbar sind: Harmonie zwischen Pferd und Mensch - heißt eine Forderung der Ethischen Grundsätzen der deutschen Reiterei – die Autorin scheint sie zu leben. Und so erklärt sich auch ihr Engagement beim Lüften von Geheimnissen: Ihr Wissen rund um die Pferde weiterzugeben an Pferdefreunde, Einblicke zu vertiefen in die Geheimnisse, die den Umgang mit Pferden so unerschöpflich machen.

„Das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen – Gutes Reiten kann man lernen“ ist im FN-Verlag erschienen in erster Auflage in diesem Jahr, 208 Seiten mit 400 Fotos und 33 Grafiken, Format 190x250 mm, gebunden. Es ist im Buchhandel und direkt beim FN-Verlag unter ISBN 978-3-88542-707-0 zu beziehen und kostet 29,90 Euro.

Springausbildung für Reiter und Pferd – Der Weg zum erfolgreichen Parcoursreiten

Warendorf. Seit einigen Jahren beschreiten die FN und der FN-Verlag mit ihren vielen DVD-Angeboten den Weg der modernen, digitalen Vermittlung reiterlichen Könnens. Kürzlich kam eine neue DVD heraus mit dem Titel „Springausbildung für Reiter und Pferd – Der Weg zum erfolgreichen Parcoursreiten“. Methodisch und didaktisch sind die einzelnen „Themen“ überschaubar und sehr anschaulich herausgearbeitet - ein Tipp zur Nachahmung und zum Lernen. Die gezeigten Sequenzen werden unterlegt mit Erläuterungen und zum Teil mit Zeitlupe und Standbildern, um das Gewünschte deutlich hervorzuheben. Viele Themen werden aufgegriffen nach einem „Intro“ von Ludger Beerbaum: Ritt von Philipp Weishaupt „Sieger Großer Preis von Aachen 2016“, Ausrüstung des Springpferdes, Dressurmäßige Grundlagen, Schulung über Bodenricks und Springgymnastik. Dazu kommen weitere Themen wie Springen von Einzelhindernissen, Reiten von Kombinationen und Hindernisfolgen, Stilspringen mit Standardanforderungen, Trainingserfahrungen von und mit Philipp Weishaupt und ein Kommentar von Otto Becker zum Film, Bundestrainer Springen.

Die DVD „Springausbildung für Reiter und Pferd – Der Weg zum erfolgreichen Parcoursreiten“ enthält Stoff für ca. 90 Minuten, kostet 39,90 Euro und ist unter ISBN 978-3-88542-855-8 zu beziehen.

TV - SERVICE PFERDESPORT

EUROSPORT

- Dienstag, 02. Mai, 22:00 h Horse Excellence: Die Pferdesport-Highlights der Woche
Samstag, 06. Mai, 20:45 h Springreiten: Versailles 2017: CSI 5*-Springen im Schloss Versailles
Sonntag, 07. Mai, 19:00 h Springreiten: Versailles 2017: CSI 5*-Springen im Schloss Versailles
Dienstag, 09. Mai, 19:30 h Horse Excellence. Die Pferdesport-Highlights der Woche
Montag, 15. Mai, 22:00 h Pferdesport: FEI Classics 2017 - Horse Trials in Badminton (ENG)
Dienstag, 16. Mai, 19:30 h Horse Excellence: Die Pferdesport-Highlights der Woche
Samstag, 20. Mai, 19:30 h Springreiten: Global Champions Tour 2017 in Madrid (ESP)
Dienstag, 23. Mai, 20:30 h Horse Excellence: Die Pferdesport-Highlights der Woche
Samstag, 27. Mai, 22:00 h Springreiten: Global Champions Tour 2017 in Hamburg (GER)

ÖFFENTLICH-RECHTLICHE SENDER

- 25.05.2017 | 18:30 Uhr SWR Ein königliches Jubiläum - 200 Jahre Araberzucht in Marbach
01.05.2017 | 13:00 Uhr WDR Deine Arbeit, Dein Leben! (Pferdezahnärztin)
03.05.2017 | 10:40 Uhr RBB Utta Danella – Die Hochzeit auf dem Lande (Pferde-Spielf., D. 2001)
06.05.2017 | 12:00 Uhr KiKa Lenas Ranch: Jumpy / Bonbon / Selig / Die Praktikantin / Am Ende der Kräfte
06.05.2017 | 12:15 Uhr SWR Im Schatten des Pferdemondes (Spielfilm, D. 2010)
07.05.2017 | 06:05 Uhr MDR Black Beauty (Spielfilm, D/GB/ES 1970)
07.05.2017 | 18:00 Uhr RBB Tier zuliebe – Die Reportage: Tierische Therapeuten
08.05.2017 | 01:10 Uhr SWR Der Nachtkurier meldet: Außenseiter macht das Rennen (TV-Serie)
08.05.2017 | 11:10 Uhr BR Länder-Menschen-Abenteuer: Auf dem Rücken der Pferde – Steppenreiter in Kirgistan
09.05.2017 | 17:45 Uhr 3sat Frankreichs sonniger Süden: Von Marseille durch die Camargue nach Arles
11.05.2017 | 04:35 Uhr 3sat Frankreichs sonniger Süden: Von Marseille durch die Camargue nach Arles
13.05.2017 | 04:00 Uhr ARD-alpha Der Letzte seines Standes? Der Schlittenbauer aus dem Oberland
13.05.2017 | 10:10 Uhr 3sat Das weiße Ballett – Die Spanische Hofreitschule
13.05.2017 | 15:20 Uhr NDR Sportclub: Pferdefestival Redefin live
14.05.2017 | 14:30 Uhr NDR Sportclub: Pferdefestival Redefin live
16.05.2017 | 10:45 Uhr RBB Die Pferdeinsel (Spielfilm, D. 2006)
18.05.2017 | 00:25 Uhr Arte Ponyhof / Pony Place (Kurzfilm über digitale Pferdefarm, NL 2013)
19.05.2017 | 20:15 Uhr MDR Schlager einer Stadt – Limbach-Oberfrohna (u.a. Besuch bei einer Pferdendentistin)
20.05.2017 | 05:55 Uhr ARD Wissen macht Ah! Tiere suchen ein Zuhause (Wann ist ein Pferd ein Pony?)
20.05.2017 | 07:45 Uhr MDR Hördur – Zwischen den Welten (Pferde-Spielfilm, D. 2015)
20.05.2017 | 09:30 Uhr BR Welt der Tiere: Das Geheimnis des Exmoors (Exmoor-Ponys)
20.05.2017 | 15:30 Uhr NDR Sportclub live: Reitturnier Nörten-Hardenberg, Championat
20.05.2017 | 20:15 Uhr ARD Frag doch mal die Maus (Wer ist schneller im Springparcours? Das Pferd von Andreas Kreuzer, Deutscher Meister im Springreiten, oder der Parcours-Sportler Andi Wöhle?)
21.05.2017 | 05:35 Uhr 3sat Der geheime Kontinent (2/2): Sie kamen über das Meer (die Spanier brachten das Pferd nach Amerika)
21.05.2017 | 13:30 Uhr NDR Sportclub live: Reitturnier Nörten-Hardenberg, Großer Preis

- 21.05.2017 | 15:35 Uhr 3sat Der geheime Kontinent (2/2): Sie kamen über das Meer (die Spanier brachten das Pferd nach Amerika)
- 22.05.2017 | 08:40 Uhr Arte Adnan unter wilden Tieren: Wildpferde in der Mongolei
- 22.05.2017 | 14:15 Uhr NDR Das Pferd
- 22.05.2017 | 22:30 Uhr SWR Meister des Alltags (Projekt "Pferdeinsel Reichenberg" zur Förderung behinderter Kinder)
- 25.05.2017 | 12:30 Uhr RBB Berlin mit der U-Bahn erfahren: Die U6 (u.a. Traberlegende Peter Kwiet)
- 25.05.2017 | 14:30 Uhr NDR Sportclub live: Spring- und Dressurderby Klein Flottbek, Championat von Hamburg
- 25.05.2017 | 17:15 Uhr SWR Die Blutreiter von Weingarten (größte Reiterprozession Europas)
- 25.05.2017 | 18:30 Uhr SWR Ein königliches Jubiläum - 200 Jahre Araberzucht in Marbach
- 26.05.2017 | 15:00 Uhr NDR Sportclub live: Spring- und Dressurderby Klein Flottbek, Großer Preis von Hamburg, 2. Derby-Qualifikation
- 27.05.2017 | 15:25 Uhr NDR Sportclub live: Spring- und Dressurderby Klein Flottbek, Championat von Hamburg, Global ChampionsTour
- 29.05.2017 | 18:15 Uhr SWR Mensch Leute: Die Fohlenmutter – Nachtwache bei den Araberpferden
- 31.05.2017 | 14:55 Uhr ARD-alpha Willi wills wissen: Gute Frage, nächste Frage! (Wenn Pferde sich übergeben)

www.ClipMyHorse.de/Vorschau 10 – 22 Uhr

- 01.05.2017 | 10:00 Uhr Horses & Dreams in Hagen: Springen und Dressur
- 05.05.2017 | 10:00 Uhr Maimarkt-Turnier Mannheim
- 06.05.2017 | 10:00 Uhr Maimarkt-Turnier Mannheim
- 07.05.2017 | 10:00 Uhr Maimarkt-Turnier Mannheim
- 08.05.2017 | 10:00 Uhr Maimarkt-Turnier Mannheim
- 09.05.2017 | 10:00 Uhr Maimarkt-Turnier Mannheim
- 12.05.2017 | 10:00 Uhr Pferdefestival Redefin
- 13.05.2017 | 10:00 Uhr Pferdefestival Redefin
- 14.05.2017 | 10:00 Uhr Pferdefestival Redefin
- 18.05.2017 | 10:00 Uhr Hardenberger Burgturnier
- 19.05.2017 | 10:00 Uhr Hardenberger Burgturnier
- 20.05.2017 | 10:00 Uhr Hardenberger Burgturnier
- 21.05.2017 | 10:00 Uhr Hardenberger Burgturnier
- 24.05.2017 | 10:00 Uhr Deutsches Spring- und Dressurderby Hamburg
- 25.05.2017 | 10:00 Uhr Deutsches Spring- und Dressurderby Hamburg
- 25.05.2017 | 10:00 Uhr Pferd International München
- 26.05.2017 | 10:00 Uhr Deutsches Spring- und Dressurderby Hamburg
- 26.05.2017 | 10:00 Uhr Pferd International München
- 27.05.2017 | 10:00 Uhr Deutsches Spring- und Dressurderby Hamburg
- 27.05.2017 | 10:00 Uhr Pferd International München
- 28.05.2017 | 10:00 Uhr Deutsches Spring- und Dressurderby Hamburg
- 28.05.2017 | 10:00 Uhr Pferd International München

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Gerhard Ziegler wird 65

Ditzingen. Seinen 65. Geburtstag feiert am 13. Mai 2017 Gerhard Ziegler, seines Zeichens Präsident des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg. Ziegler kennt den Pferdesport und die Verbandsarbeit quasi von der Pike auf. Von 1988 bis 2002 führte er in der Nachfolge seines Vaters den Leonberger Reitverein, dessen Ehrenvorsitzender er nach seiner Vorstandszeit wurde. Auf Verbandsebene begann Zieglers Arbeit 1994 als Ausschussmitglied im Württembergischen Pferdesportverband. 1997 wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden des Regionalverbandes Württemberg und in die Landeskommision für Pferdeleistungsschauen gewählt. Später folgte die Wahl zum Präsidenten des Württembergischen Pferdesportverbandes. 2001 wurde Ziegler Mitglied im Vorstand des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg und wurde 2007 in Sindelfingen zum Präsidenten gewählt in der Nachfolge von Volker Hahn aus Ravensburg.

Zieglers sportliche Laufbahn sah ihn zu seiner Zeit als Turnierreiter bis Klasse M mit dem Reitabzeichen in Silber. Seine beiden Söhne Sebastian und Christian hat er lange Zeit bei deren Turnierstarts begleitet. Christian erhielt 2010 das Goldene Reitabzeichen (s. PRESSEDIENST 9/2010).

Gerhard Ziegler, von Beruf Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, daneben Sprecher der Präsidenten der Landesverbände bei der FN, ist auch außerhalb der Reiterei engagiert, so z.B. als Präsident der Bundeskammer der Wirtschaftsprüfer und als Honorarkonsul für Dänemark. Anlässlich seines 60. Geburtstages 2012 erhielt Gerhard Ziegler das Deutsche Reiterkreuz in Bronze der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.